

BRICHTER



SCHÜTZENBLÄTTKEN

WINTER 2016

UMBAU DES SCHIESSSTANDES

Ingo Kufferath

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2016 wurde der Umbau des Schießstandes beschlossen. Die Holzbefestigung, die die seitlichen Hänge vor dem Abrutschen schützen sollte, war teilweise marode geworden und der Hang stellenweise nachgerutscht. Zu diesem Zweck wurde ein dreiköpfiges Komitee, zu dem Georg Schwane, Thomas Cappell und Dirk Tober gehörten, gegründet.

Das Komitee fand eine Lösung, bei der die morsch gewordenen Hölzer am Fuß der seitlichen Hänge herausgerissen und durch Winkelsteine ersetzt werden sollten. Die Winkelsteine für die Hangbefestigung wurden von der Landschaftsbaufirma Eckhard Vornbrock zusammen mit dem Oberhausener Baustoffhändler Werner Spahn und dem Brichter Unternehmer Peter Slighers kostenlos gespendet.



Die Firma Vornbrock stellte zwei Bagger zur Verfügung, mit deren Hilfe die morsch gewordenen Hölzer am Fuß der seitlichen Hänge herausgerissen werden konnten. Mit einem Minibagger wurde das Bett für die Kantensteine ausgehoben. Eine fünfzehn Zentimeter dicke Schicht aus Hartkalkschrott wurde als Unterbau hergerichtet. Am Ostersonntag wurde auf der Ostseite mit dem Aufstellen der Kantensteine begonnen. Dabei leistete der Radlader, den der Nachbar Theo Schneider den Schützen kostenlos zur Verfügung stellte, wertvolle Dienste, zumal jeder Kantenstein 40 Kilogramm wog.

Daneben gab es noch umfangreiche Erdarbeiten und Holzarbeiten zu leisten. Andere halfen auf andere Art und Weise, so versorgten sie die Helfer mit Essen und Trinken.

Nach Fertigstellung des Schießstandes wurde bereits mündlich die Genehmigung zum Betreiben des Schießstandes erteilt. Der Schützenverein Bricht bedankt sich bei allen Helfern und Förderern für die Unterstützung

Besonders erwähnen wollen wir noch die finanzielle Unterstützung durch die Ton-Stiftung-Nottenkämper.